

Exodus - Weg in die Freiheit

Urcredo Israels

Dtn 26,5-10: *Mein Vater war ein heimatloser Aramäer. Er zog nach Ägypten, lebte dort als Fremder mit wenigen Leuten und wurde dort zu einem großen, mächtigen und zahlreichen Volk. Die Ägypter behandelten uns schlecht, machten uns rechtlos und legten uns harte Fronarbeit auf. Wir schrien zum Herrn, dem Gott unserer Väter; und der Herr hörte unser Schreien und sah unsere Rechtlosigkeit, unsere Arbeitslast und unsere Bedrängnis. Der Herr führte uns mit starker Hand und hoch erhobenem Arm, unter großem Schrecken, unter Zeichen und Wundern aus Ägypten, er brachte uns an diese Stätte und gab uns dieses Land, ein Land, in dem Milch und Honig fließen.*

Exodus: Urerfahrung Israels

Ägypten

Geschlossenes System: Gesellschaft, Staat, Kultur, Natur, Kosmos, Religion und Herrschaft bilden Einheit - HEIL kommt vom Staat - repräsentiert durch **Gottkönig Pharaon** - Abbild des Sonnengottes: sichert den Kosmos, sogar für die Unsterblichkeit der Untertanen verantwortlich (gewährt Gräber!)

Handwerker, Künstler im Dienst des königlichen Totenkults

Flucht aus Arbeitsdienst: „verbrecherische Störung der staatlichen Heilsordnung!“

13. Jh., z.Z. des Ausbruchs der Mose-Schar, vermutl. unter Ramses II.: System schon untergraben: Texte, die persönlichen Bezug zu Gott (nicht mehr über Pharaon) verraten. Frondienst der „Sandläufer“

Situation der Mose-schar

Symbole der sakralisierten Macht erlebt: Pyramiden, Totenstädte, zentrale Kornspeicher, Zwangsrekrutierung zu Arbeitsdienst, Planwirtschaft, Beamtenapparat, Grenzschutz, perfekte Organisation.

1. systemimmanenter Versuch: **passiver Widerstand** (vgl. ägyptische Hebammen) - Reaktion des Staates: Strategie durchschaut, nimmt Kindermord selbst in die Hand

2. syst.-immanenter Versuch: **Gewalt** (Mose erschlägt Aufseher) - nutzlos, keine Solidarität des Mose bei den Stammesgenossen

3. systemimmanenter Versuch: **Freiraum** (Bitte um Wüstenfest) - Anpassung der Moseschar ans System

Eingreifen Gottes

Gott führt aus dem System heraus, schenkt neues Land, neuen Gesellschaftsentwurf (Tora = neue Sozialordnung)

Geburt des Mose: Rettungsgeschichte (öfters im Alten Orient!) zeigt Eingreifen Gottes

Berufung des Mose: Flucht nach Ermordung eines Aufsehers, Aufnahme bei Midianiterstamm (Sinaigebiet), Kennenlernen des JHWH-Gottes, Dornbusch-Berufung: „Ich bin (für euch) da!“

Gott, der Anwalt der Freiheit: auf Seite der Unterdrückten, gibt 10 Weisungen zum Heil (neue Gesellschaftsordnung), drängt zum Aufbruch aus dem „Sklavenhaus“ in die Freiheit

Plagen und Rettung am Schilfmeer: Gott ist dem Pharaon (mitsamt den Göttern) überlegen!

Wunder in der Wüste (Manna, Wachteln, Wasser): Gott sorgt für sein Volk, läßt erleben: „Ich bin für euch da“.

Mehrere Traditionen

ältester Kern: Mirjamlied

alter Teil (Jahwist!): Ostwind, Ebbe

jüngerer Teil (Elohist oder Priesterschrift): Wasser steht wie eine Mauer, Mose hält Stab hoch

Nicht, wie bei den Schöpfungserzählungen hintereinander angeordnet, sondern **ineinander verflochten!**

„Wunder“

10 Plagen: Finsternis (ferner Volkanausbruch?), Wanderheuschrecken, Frosch-, Mücken- und Bremsenplage, blutroter Nil (Blutalgen oder roter Ton aus südlichen Regengebieten) etc.: **natürliche Ereignisse** (stilistisch zusammen„geballt“)

Manna: von man hu? = was ist das? von Schildläusen an Tamarisken hervorgerufener Honigzucker

Wachteln: vom Flug über das Rote Meer ermüdet (Überwinterung in Ätiopien); schon ägyptisches Gesetz verbietet - allzuleichten - Fang in dieser Zeit

Wasser aus dem Felsen: Nomaden des Sinai erkennen an Verfärbungen der Felsen, wo Wasser hinter dünnen Kalkschichten verborgen ist

Wunder im Alten Testament: nicht übernatürliche Ereignisse, sondern Erfahrungen: „Gott hilft, Gott hat seine Hand im Spiel!“

Bundesschluß

Bund am Sinai aufgebaut wie Vasallenverträge der Hethiter:

1. Präambel mit Namen des Königs (vgl. „Ich bin der Herr, dein Gott“),

2. historischer Prolog mit Taten des Großkönigs (vgl. „der dich aus Ägypten herausgeführt hat“),

3. Vertragsabmachungen wie Steuern oder Verbot anderer Bundes-schlüsse, Gnadengaben des Großkönigs (vgl. 10 Weisungen, „Du sollst keine anderen Götter neben mir haben“)

4. Aussage über das Dokument mit Niederschrift auf steinerner Tafel,

5. Liste von Göttern als Vertragszeugen (fehlt im Dekalog; Stein als Zeuge Jos 24),

6. Fluch und Segen (vgl. Dtn 27; 28)

„Bund schneiden“: Durchschreiben zweier Stierhälften (Drohung bei Vertragsbruch!) zur Vertragsbekräftigung

„kanaanäischer Exodus“

etwa zur gleichen Zeit wie Exodus der Moseschar: „Aussteiger“ aus den Küstenstädten Kanaans (Flucht vor hohen Steuerforderungen der Stadtkönige, Gesetzesübertreter etc.) fliehen ins unzugängliche, waldige und unbewirtschaftete Bergland (Hapiru?)

Landnahme

Moseschar dringt ebenfalls ins Bergland ein, bringen (streitbaren, Ausschließlichkeit fordernden) JHWH-Glauben mit;

manche Gruppen, die sich ebenfalls im Bergland niedergelassen haben, verehren noch die Stammesgötter der Halbnomaden (Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs);

andere verehren „El“, Götter der seßhaften Bauern Kanaans;

JHWH-Glaube setzt sich durch; Bündnis der einzelnen Stämme und Gruppen (nicht König wie im philistäischen oder phönizischen Küstengebiet!!!)

Exodus = Korrektur

Exodusgeschichten gesammelt und redaktionell zusammengefügt zur Zeit neuer Unfreiheit: **Kritik an Königtum** (besonders Salomos, der Frondienste zum Tempel- und Palastbau befiehlt)

Stete Erinnerung: JHWH ist ein Gott der Freiheit!